

In einer Woche ist es natürlich nicht möglich, alle in den Zirkelstufen vorkommenden Themen zu behandeln. Deshalb wählten wir solche Themen, die den Propagandisten helfen sollen, sich mit der Situation in ihrem Kreis vertraut zu machen. Im allgemeinen werden sechs Themen behandelt, darunter: „Die Hauptaufgaben und Perspektiven des zweiten Fünfjahrplans für die Entwicklung der Landwirtschaft und der Plan unserer LPG“. Dieses Thema soll besonders die Perspektiven der Landwirtschaft in unserem Bezirk erläutern. Weitere Themen sind: „Das Statut der LPG und seine Bedeutung für die Entwicklung und Festigung der LPG“ und „Fragen der sozialistischen Moral und Arbeitsdisziplin“. Diese Themenstellung kann in den einzelnen Kreisen verschieden sein; sie bewegt sich aber im Rahmen des Planes, der durch den Beschluß zum Parteilehrjahr 1956/57 gegeben ist. Bei Behandlung dieser Themen werden auch die Beschlüsse der Bezirksleitung zu Fragen der Landwirtschaft berücksichtigt. Die Auswahl der Lektoren und Lehrer erfolgt nach den Prinzipien der Internatslehrgänge an den Kreisparteischulen. Alle Mitarbeiter der Kreisleitung, entsprechend den Fachabteilungen, werden für die Auswahl der Schüler in den Grundorganisationen ihres Arbeitsbereichs verantwortlich gemacht.

Um aber auch die Propagandisten zu schulen, die jetzt nicht in der Lage sind, eine Woche lang einen Lehrgang zu besuchen, wurde beschlossen, Wochenendschulungen durchzuführen. Sie finden in der Zeit vom 14. Juli bis 18. August an jedem Sonnabendnachmittag statt und dauern stets fünf Stunden. Jeweils wird eine Lektion gelesen und ein Seminar zum vorhergehenden Thema durchgeführt. Das Selbststudium treiben die Genossen in der Zwischenzeit selbständig. Der Themenplan ist derselbe wie bei den Externatslehrgängen. Da diese Schulungen in allen MTS-Bereichen organisiert sind, ist es für den größten Teil der Propagandisten möglich, daran teilzunehmen. Diese Erfahrungen des Kreises Neustrelitz wurden mit allen Kreisleitungen ausgewertet und hier ähnliche Maßnahmen eingeleitet.

Eine Voraussetzung für den Erfolg dieser Lehrgänge aber ist es, daß die Parteikabinette sich ständig mit ihnen beschäftigen, die Lektionen mit den Lektoren durchsprechen und die Seminarleiter beraten. Noch nicht alle Parteikabinette haben ihre Verantwortung für die Qualifizierung der Propagandisten erkannt, sie beschäftigen sich vielfach mit anderen Aufgaben. (Die Kreisleitung Strassburg hat ihr Kabinett überhaupt nicht besetzt!) Die Qualifizierung der Propagandisten für das Land erfordert aber jetzt ihre ganze Kraft! Auch kommt es darauf an, ständig mit den Lektorengruppen zu arbeiten und die besten Lektoren für die Lektionen auszuwählen. Besondere Aufmerksamkeit muß man den Lektorengruppen für Agrarpropaganda in den MTS-Bereichen schenken, die auf Beschluß des Büros der Bezirksleitung zu schaffen waren. Hier gibt es viele Genossen, die auch eine landwirtschaftliche Fachausbildung erhalten haben und in der Lage sind, den neuen Zirkelleitern ihre Kenntnisse zu vermitteln.

Alle diese Aufgaben erscheinen uns jetzt bei der Vorbereitung des neuen Lehrjahrs als die dringendsten. Doch gibt es noch eine Reihe anderer Probleme, zum Beispiel die ständige Anleitung der Propagandisten auf dem Lande während des Lehrjahres. Hier suchen wir noch den rechten Weg. Denn der Inhalt der Vorbereitungseminare und die Beteiligung an ihnen konnten uns bisher nicht befriedigen. Über diese Fragen wollen wir später berichten.

Heinz Neumann

Bezirksleitung Neubrandenburg, Abt. Propaganda/Agitation